



Rosenstraße 26
Emil Reich, geb. 25.06.1884 in Zeitlofs
verhaftet 1938
gestorben am 12.01.1940
Verlegung am 12.02.2008

Emil Reich war der jüngere von zwei Brüdern des Max und der Jeanette geb. Oppenheimer. Aus ungeklärten Gründen wurde er im Sommer 1938 im Rahmen der sogenannten „Aso-Aktion“ gegen Vorbestrafte, Wohnungslose oder politische Gegner von den Nazis verhaftet und ins Konzentrationslager Sachsenhausen gebracht. Dort starb er mit der Häftlingsnummer 5819 am 12. Januar 1940. Die Ehefrau Meta und seine beiden Töchter Rena und Ruth wurden am 24. März 1942 von Kitzingen nach Izbica deportiert.

Die Urne des Emil Reich wurde im jüdischen Friedhof Rödelsee bestattet. Es war die letzte Beerdigung in der Gräberabteilung der Chewrah Kaddischa des Friedhofsbezirks. In Yad Vashem wurden 1978 Gedenkblätter für die Familie ausgefüllt.

